

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.02.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Vorsitzender

Helmut Buß

Ausschussmitglieder

Annelie Bretz
Rolf Flerlage
Peter Hilbricht
Thomas Gerding
Hunno Hochberger
Lars Mithoff
Arnd Sehlmeier
Joachim Solf
Mathias Westermeyer

Lehrervertreter

Bernd Wallstab

Elternvertreter

Nina Lübbert
Stefan Vallo (ab TOP 4)

Schülervertreter

Jordan Davies
Sophie Peter

Von der Verwaltung

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann
Fachdienstleiterin Verena Knigge

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2018

- 4** Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule und des Ausschusses für Jugend, Soziales und Sport vom 28.05.2018
- 5** Verwaltungsbericht
- 6** Haushalt 2019
Vorlage: BV/001/2019
- 7** Entwicklung der Schülerzahlen
Vorlage: IV/021/2019
- 8** Sachstand Medienkonzept Schulen
Vorlage: IV/022/2019
- 9** Schulhofgestaltung Oberschule
Vorlage: IV/023/2019
- 10** Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

zu 1

Der Ausschussvorsitzende Helmut Buß eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der/ Die Ausschussvorsitzende Helmut Buß stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 - 10 festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2018

Das Protokoll über die Sitzung vom 22. Februar 2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 4 Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule und des Ausschusses für Jugend, Soziales und Sport vom 28.05.2018

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und des Ausschusses für Jugend, Soziales und Sport vom 28. Mai 2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Verwaltungsbericht

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Oberschule Bohmte

In der Oberschule hat eine Begehung mit der Brandschutzbeauftragten des Landkreises Osnabrück stattgefunden mit dem Ergebnis, dass einige Gegebenheiten nicht mehr den aktuellen Anforderungen des Brandschutzes genügen. Die Schulleiterin Frau Beyer hat hierzu ein Schreiben an die Gemeinde als Schulträger gerichtet. Eine schriftliche Stellungnahme der Brandschutzbeauftragten liegt der Gemeinde noch nicht vor. Im Haushaltsplanentwurf 2019 sind Mittel in Höhe von 200.000 € für das Haushaltsjahr 2019 vorgesehen, um die notwendigen Maßnahmen durchführen und ein Brandschutzgutachten für eine umfassende De-

tailbetrachtung in Auftrag geben zu können. Die Umsetzung dieser Ergebnisse soll in den Jahren 2020 und 2021 erfolgen. Daneben ist es für die Oberschule ein wichtiges Ziel, die Digitalisierung weiter voranzutreiben. Hierzu wird zum Schuljahr 2019/2020 ein Klassenraum im Gebäude G als „Prototyp“ hergerichtet, um als sogenannte I-Pad-Klasse genutzt zu werden.

b) Lenkungsgruppensitzung zum Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte

Am 13.02.2019 fand die zweite Sitzung der Lenkungsgruppe des Kinder- und Jugendkonzeptes statt. Vertreter/innen vom Jugendamt, dem Kinderhaus Wittlager Land gGmbH, der Kindergärten, der Schulen, der Eltern, der Verwaltung und aus dem Gemeinderat trafen sich im Jugendtreff, um Rückschau zu halten und Ziele und Wünsche für 2019 zu formulieren. Zum einen wurde das Thema „Brückenjahr für Eltern“ wieder aufgegriffen. Das Kinderhaus Wittlager Land hat hierzu in Absprache mit den Leiterinnen der Grundschulen und Kindergärten einen Förderantrag auf den Weg gebracht, um die Arbeit noch weiter intensivieren zu können. Im Folgenden wurde über die Elternarbeit an sich gesprochen. In der Altersklasse ab ca. 12 Jahren gebe es Auffälligkeiten bzgl. Alkohol- und Drogenkonsum und Kriminalität. Es sei schwierig, den Zugang zu den Jugendlichen zu finden. Insbesondere gestalte sich die Elternarbeit als schwierig dar. Neben engen Absprachen zwischen Jugendamt, Schulsozialarbeiter und Jugendtreff sind konkrete Maßnahmen und Trainings für die Jugendlichen geplant. Es fand hierzu ein Gespräch mit den Schulsozialarbeitern der Oberschule, Frau Nega vom Jugendtreff, der Gemeinde, der Polizei Bohmte und dem Präventionsberater der Polizei Bramsche statt, um über mögliche Herangehensweisen zu sprechen. Es wurde im weiteren Austausch von Frau Friedrich, Leiterin des Kindergarten Wirbelwind und Frau Martin, Kinderhaus Wittlager Land bestätigt, dass die Schulsozialarbeit, die bereits im Kindergarten ansetze und versuche Kontakt zu den Eltern unterschwellig aufzubauen, immer besser angenommen werde. Die Eltern können vom Kindergarten über die Grundschule bis zur Oberschule in Bohmte und der Hauptschule in Hunteburg begleitet werden. Die Ergebnisse der guten Arbeit seien jetzt in den Grundschulklassen spürbar.

Die Teilnehmer der Lenkungsgruppe wünschen sich zukünftig eine stärkere Beteiligung der Ratsmitglieder an den Sitzungen. Es wird daher vorgeschlagen, die Einladungen nicht nur an die Ausschussvorsitzenden und Stellvertreter sondern zukünftig auch an die Fraktionsvorsitzenden zu schicken.

zu 6 Haushalt 2019 Vorlage: BV/001/2019

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16. Januar 2019 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2019 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 01. und 02. Februar 2019 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert. Herr Heimann (Heimann Consulting) hat die Haushaltsklausur moderiert.

Die zuständigen Fachdienste zeigen die Ansätze, die für die einzelnen Ausschussberatungen von Bedeutung sind, in den jeweiligen Ausschusssitzungen ausführlich auf.

Frau Knigge erläutert die Gesamtdarstellung des Haushaltes mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 21.653.830,00 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.619.495,00 €. Daraus ergibt sich ein ordentliches Jahresergebnis in Höhe von + 34.335,00 €. In der Liquidität ergibt sich allerdings nur ein Jahresergebnis von + 24.935,00 €. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge in Höhe von 523.142,00 € und der außerordentlichen Auf-

wendungen in Höhe von 21.615,00 € ergibt sich letztlich für 2019 ein Jahresergebnis von 535.862,00 €. In der Finanzplanung sind für 2020 ein Fehlbetrag von – 270.585,00 €, für 2021 ein Überschuss von 103.822,00 € und für 2022 ein Überschuss von 144.500,00 € ausgewiesen.

Im Weiteren zeigt Frau Knigge die vorgesehenen Investitionen und Nettokreditaufnahmen wie folgt auf:

Jahr	Investitionen	Nettokreditaufnahme
2019	5.308.200,00 €	1.958.358,00 €
2020	6.375.292,00 €	3.669.960,00 €
2021	7.216.300,00 €	2.824.041,00 €
2022	4.479.500,00 €	1.689.255,00 €

Der Schuldenstand zum 31.12.2018 beträgt ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte 11.796.000,00 € und mit kreditähnliche Rechtsgeschäfte 13.579.000,00 €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 935,00 € (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte) und 1.076,00 € (mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften).

Frau Strotmann erläutert daraufhin die im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Schule liegenden Investitionen:

Produkt 21110 Grundschulen

EDV-Ausstattung Erich-Kästner-Schule = 45.400 €
 EDV-Ausstattung Christophorus-Schule = 16.100 €
 EDV-Ausstattung Grundschule Herringhausen = 18.800 €
 Pauschale für Ausstattung EKS = 9.000 € (ab 2020 je 6.500 €)
 Pauschale für Ausstattung CHS = 18.000 € (ab 2020 je 3.000 €)
 Pauschale für Ausstattung GS Herringhausen = ab 2019 je 2.500 €
 Mietgebäude und GS Herringhausen – Heizung/Wasserleitung = 40.000 € (in 2020)
 Minifußballfeld Grundschulen Bohmte = 61.000 €
 Kletterkombination Grundschulen Bohmte = 19.000 €

Schulsozialarbeit Grundschulen Bohmte = 60.000 € (1,00 Vollzeitstelle)
 Schulsozialarbeit GS Herringhausen = 15.000 € (0,25 Vollzeitstellen)

Produkt 21310 Kombinierte Grund- und Hauptschule

EDV-Ausstattung Wilhelm-Busch-Schule = 52.900 €
 Pauschale für Ausstattung WBS = ab 2019 je 10.000 €

Schulsozialarbeit Grundschule WBS = 30.000 € (0,5 Vollzeitstellen)
 Die Schulsozialarbeiter im Hauptschulbereich mit einem Umfang von insgesamt 0,75 Vollzeitstellen sind Beschäftigte des Landes Niedersachsen.

Produkt 21610 Kombinierte Haupt- und Realschule

EDV-Ausstattung Oberschule = 69.500 €
 Pauschale für Ausstattung = ab 2019 je 10.000 €
 Beschaffung einer Reinigungsmaschine = 2.500 €
 Verkabelung EDV/Sicherheit = 200.000 € (2019), 400.000 € (2020), 400.000 € (2021)

Schulsozialarbeit = 42.400 €
 Darüber hinaus ist ein weiterer Schulsozialarbeiter mit einem Stellenanteil von 0,5 an der Oberschule beschäftigt. Dieser ist Beschäftigter des Landes Niedersachsen.

Produkt 21710 – Gymnasien

In diesem Produkt werden die Gastschulgeldzahlungen und –erstattungen für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Bohmte erfasst, die das Gymnasium Damme besuchen.

Produkt 24310 Sonstige schulische Aufgaben

Hinter diesem Produkt verbergen sich die Aufgaben der Schulpflichtverletzungen im Rahmen des Projekts „Landkreis vor Ort“ und der Bildungsfonds für die Bildungslandschaft Wittlager Land.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Entwicklung der Schülerzahlen **Vorlage: IV/021/2019**

Frau Strotmann stellt die Entwicklung und die Prognose der Schülerzahlen in der Gemeinde Bohmte vor. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

zu 8 Sachstand Medienkonzept Schulen **Vorlage: IV/022/2019**

Vor zwei Jahren wurde in Zusammenarbeit mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Bohmte und unter Federführung des Medienzentrums Osnabrück die Bedarfe der Schulen ermittelt.

Mit dem Haushaltsplan 2018 wurden finanzielle Mittel für die ersten Maßnahmen des Medienkonzeptes zur Verfügung gestellt. Der Haushaltsplanentwurf 2019 sieht weitere Mittel vor.

Zum 01.08.2018 konnte sich die Gemeinde Bohmte dem Verein für Netzwerkbetreuung für Schulen in Osnabrück anschließen. Der Verein ist dem Medienzentrum angegliedert und betreut aktuell ca. 150 Schulen. Vorherige Bemühungen und Anfragen seitens der Gemeinde konnten leider aus personellen Gründen vom Verein nicht entsprochen werden.

Zum 01.09.2018 erfolgte bei der Gemeinde Bohmte die Einstellung des Edv-Systemadministrators Thomas Knapik für sämtliche Bereiche der Gemeindeverwaltung.

Herr Knapik berichtet über den aktuellen Stand der Medienausstattung in den Schulen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Frau Strotmann teilt mit, dass der Digitalpakt Schule nun umgesetzt werden könne. Der Bund und die Länder haben sich verständigt. Die Gelder werden nun über die Länder, die hierzu Förderrichtlinien zu erarbeiten haben, an die Schulträger verteilt. Um Mittel beantragen zu können, ist für jede Schule ein technisch-pädagogisches Medienkonzept vorzulegen. Das wird nun in Zusammenarbeit mit den Schulleiterinnen erarbeitet. Der Bund spricht bei der Verteilung von durchschnittlich 140.000 € pro Schule bzw. 500 € pro Schüler. Herr Tonne spricht für das Land Niedersachsen von einem Sockelbetrag von 30.000 € pro Schule.

zu 9 Schulhofgestaltung Oberschule **Vorlage: IV/023/2019**

Anfang 2018 wurde im Rahmen eines Architektenwettbewerbs die Planung des Bewegungsbandes Bohmte ausgelobt. Die Landschaftsarchitektin Gudrun Lang überzeugte die Jury mit ihren Vorschlägen. Die Pläne wurden im Anschluss dem Arbeitskreis Dorfentwicklung und

den politischen Gremien zur Abstimmung vorgestellt. Eine weitere Vorstellung der aktuellen Pläne erfolgte am 11.02.2019 im Arbeitskreis Dorfentwicklung.

Frau Strotmann stellt die Pläne vor, die dem Arbeitskreis Dorfentwicklung am 11.02.2019 von Frau Lang zur Schulhofgestaltung präsentiert wurden.

Herr Gerding weist auf den Antrag der SPD-Fraktion hin, die Planungen zur Umsetzung und zum Stellen eines Förderantrages für das Bewegungsband Bohmte komplett einzustellen. In der Begründung wird für den Schulhof der Oberschule gefordert, die schadhafte Schulhofflächen zu erneuern, einige Angebote für die Schüler zu schaffen und auf der Freifläche an der Schulstraße ein Soccer Court zu errichten.

Herr Westermeyer bedauert, dass der Antrag der SPD-Fraktion so kurzfristig eingereicht wurde ohne vorab das Gespräch zu suchen. Er bezweifle, dass der Schulhof für insgesamt 300.000 € saniert werden könne. Das Kosten-/Nutzenverhältnis sei wichtig und die Abwägung unerlässlich. Verzichte man aber auf den Mehrgenerationenplatz, gefährde man die Förderaussichten aller weiteren Maßnahmen im Bewegungsband. Der Mehrgenerationenplatz werde nach den Förderkriterien sehr hoch gewichtet. Die Erfolgsaussichten färben auf die übrigen Bereiche ab.

Herr Dr. Solf erhebt generell Bedenken gegen die Finanzierbarkeit der Dorfentwicklungsprojekte. Der SPD-Fraktion nehme er den Spargedanken jedoch nicht ab, da sie im selben Antrag die Schaffung eines Kunstrasenplatzes fordere. Er spreche sich dafür aus, Bestehendes zu erhalten bevor Neues geschaffen werde.

Herr Gerding erinnert daran, dass für den Sportplatz ein Antrag beim Bundesprogramm zur Förderung kommunaler Sportstätten gestellt worden sei.

Herr Buß ergänzt, dass sich der SPD-Antrag auf das Bad konzentriere. Der Sportplatz sei derzeit nicht bespielbar und müsse saniert werden. Dem Erfordernis der Schule sollte Rechnung getragen werden. Die Sanierung sollte sich auf das Notwendigste beschränken, der Parkplatz und der Fahrradständer nicht verändert werden. Die Bevölkerung müsse dafür Verständnis haben.

Herr Flerlage weist daraufhin, dass die Freibadsanierung schon lange von allen Fraktionen getragen werde. Er zitiert den Ortsbürgermeister, der in einer der vergangenen Sitzungen gesagt habe, wenn der Realisierungsbereich für 2 Millionen darstellbar sei, sollte in einem Zug alles umgesetzt werden.

Er sehe die Gesamtsumme als Diskussionsgrundlage an, an der man arbeiten müsse. Wer Bürgerbeteiligung wolle, müsse sie aber auch ernst nehmen.

zu 10 **Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.



Helmut Buß
Ausschussvorsitzender



Klaus Goedejohann
Bürgermeister



Tanja Strotmann
Erste Gemeinderätin
gleichz. Protokollführerin